



111 Kilometer für den Glauben

Regensburg/Altötting. (us/sei) Das Wetter meinte es zu Marschbeginn nicht allzu gut: Am Donnerstagsmorgen sind rund 4000 Pilger von Regensburg aus aufgebrochen. Das Ziel ihrer Fußwallfahrt: Altötting. In drei Tagen legen sie den Weg zurück, die erste Etappe geht nach

Mengkofen (Landkreis Dingolfing-Landau) und ist 38 Kilometer lang. Insgesamt werden 8000 Pilger aus

ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz zumindest Teile der etwa 111 Kilometer langen Strecke zurücklegen, um am Pfingstsamstag dann in Altötting einzutreffen. Bischof Rudolf Voderholzer erteilte den Wallfahrern beim Abmarsch in Regensburg seinen Segen.

„Die Fußwallfahrt der Regensburger ist fast 200 Jahre alt“, sagte der Bischof. Sie geht auf Initiative

von gläubigen Menschen aus der Oberpfalz zurück und ist seitdem immer mehr gewachsen.

In diesem Jahr steht die 189. Wallfahrt unter dem Motto „Ohne Kreuz geht es nicht!“. Mit der aktuellen politischen Debatte über Kreuzfixe habe es nichts zu tun, sagte ein Sprecher des Bistums Regensburg. Vielmehr sei es ein Zitat von Bruder Konrad gewesen, an dessen

200. Geburtstag erinnert werden soll. Der Mönch hatte demnach früher in Altötting Pilger empfangen.

Die Pilger werden von 30 Ordern, sechs Ärzten, 50 Sanitätern und 15 Priestern begleitet. An der Laufstrecke bieten Bewohner Schlafplätze und Brotzeit an. – Bild: Regenschirme und -capes gehörten für die Pilger zur Standardausrüstung.